

# Gäste mit Knopf im Ohr

Einsiedeln Tourismus lanciert akustische Gästeführungen durch Einsiedeln

**Neu bietet Einsiedeln individuelle Erkundungstouren an. Besucher können Kloster und Dorf über ihr Mobiltelefon oder handliche Guideports kennenlernen.**

fz. Eine neue Touristenattraktion für Einsiedeln. Am Mittwoch präsentierte Einsiedeln Tourismus zwei neue Audiotouren rund um das Kloster und den Dorfkern. Die beiden rund einstündigen Routen führen zu verschiedenen kulturhistorisch interessanten Orten des Pilgerdorfes (siehe Kasten).

An den neun speziell beschilderten Standorten erhalten die Teilnehmer über ihr eigenes Mobiltelefon oder einem beim Tourismusbüro gemieteten Audiogerät viel Wissenswertes und Historisches über den jeweiligen Platz. Primär richte sich das Angebot an Touristen, die



Urs Raschle, Geschäftsführer von Einsiedeln Tourismus, präsentiert auf dem Klosterplatz ein handliches Guideport (links). – Neu können Touristen auch über ihr Natel viel Wissenswertes über Einsiedeln erfahren (rechts).  
Fotos: Fredi Zehnder



## Neun Standorte

fz. Auf den beiden Audiotouren werden neun Standorte angelaufen: Klosterplatz, Marstall, Gangulf-Kapelle, Panorama und Diorama auf der gelben Route – Lebkuchen-Museum, Bahnhof, Chärnehus und Bibliothek Werner Oechslin auf der roten Tour. Die Standorte können auch einzeln oder in beliebiger Reihenfolge angesteuert werden. Auf den Audiotouren sollen die Gäste nicht mehr nur die bekannten Sehenswürdigkeiten wie das Kloster oder die Museen, sondern auch die bis anhin unbekanntes Gässchen, Plätze und Ecken abseits der Pilger- und Touristenströme kennenlernen. Vom neuen Angebot erhofft sich Einsiedeln Tourismus einen positiven Effekt auf die Wertschöpfung im Dorf.

zu einem längeren Aufenthalt in Einsiedeln animiert werden sollen, erklärte Urs Raschle, Geschäftsführer von Einsiedeln Tourismus, bei der erstmaligen Präsentation auf dem Klosterplatz. Aber auch für Einheimische dürfte das neue Angebot interessant sein.

### Schweizweites Novum

Realisiert wurde das ambitionierte Vorhaben, das durch den Bezirk Einsiedeln mit einem Beitrag von 23'000 Franken aus dem Kurtaaxenfonds mitfinanziert wird, in engster Zusammenarbeit mit der im zugerischen Baar domizilierten Audiotours GmbH. Audiotours gilt als Spezialist für kreative Hörerlebnisse und hat für Einsiedeln ein innovatives Konzept entwickelt.

Das duale System, bei welchem akustische Gästeführungen sowohl

über das eigene Mobiltelefon als auch ein «Guideport» angeboten werden könnten, stellt gemäss Audiotours Geschäftsführer Christopher Prinz eine nationale, touristische Neuheit dar.

Für das duale System hätte man sich entschieden, so Urs Raschle, weil das Alterssegment der Gäste von Einsiedeln relativ hoch sei und nicht alle ein Handy besitzen würden. In einer ersten Phase wurden insgesamt 30 Guideport-Geräte angeschafft.

### Fünfstellige Codes

Der Start zu den beiden Routen erfolgt beim Tourismusbüro an der Hauptstrasse. Die erste Informationstafel befindet sich auf dem Klosterplatz. Dort kann der Gast zwischen zwei verschiedenen Routen wählen. Diese sind mit gut

sichtbaren roten oder gelben Pfeilen signalisiert. Zudem hat Einsiedeln Tourismus einen neuen Prospekt erarbeitet, auf dem die beiden Touren ersichtlich sind.

An den neun Standorten wird den Besuchern auf Schildern die Vorgehensweise genauestens erklärt. Natelbenutzer wählen die Nummer 0844 444 446 und geben einen fünfstelligen Code ein. Danach erhält der Anrufer von einer Fremdenführerin die entsprechenden Informationen. Vorerst allerdings erst in deutscher Sprache – weitere, insbesondere Englisch und Französisch, sollen folgen, so Raschle. Für die Benutzung des Natels entstehen lediglich die normalen Verbindungsgebühren. Über das Natel sind zudem noch verschiedene Dienste abrufbar. Zurzeit lassen sich per Tastendruck In-

formationen zu verschiedenen Restaurants sowie ein Ratespiel abholen. Weitere Dienstleistungen sind noch in Planung.

Benutzer des Guideports haben es sogar noch einfacher, sie haben lediglich den Code in das handliche Gerät einzutippen. Für Personen mit Hörgeräten sind spezielle Hörgeräteträger vorhanden.

### Auch für Gruppentouren

Die Audiogeräte sind indes nicht nur für individuelle Audiotouren nutzbar, sondern sie können auch bei Gruppenführungen eingesetzt werden. Über einen Sender kann der Führer den Besuchern über Kopfhörer die entsprechenden Informationen mitteilen. «Vor allem bei Führungen in der Klosterkirche, wo man nicht laut reden darf, ist das eine grosse Hilfe», so Raschle.